

Zusammenfassung Hofnahr Aktionsraum III am 02.12.25



Thema: Arbeitszeitmanagement in der Verarbeitung und Direktvermarktung von ökologischen Tee- und Gewürzkräutern

Ort/ bzw. Betrieb: Heidekräuter - Biolandhof Ostermann in Eimke

Zielgruppe: Direktvermarktende Tee-Betriebe und Tee-Firmen

Ziel: Arbeitszeiterparnis einüben

Referent*innen: Dr. Renate Spraul

TN-Zahl: 13

Inhalt:

Beim Vorbereitungstreffen im August analysierte Frau Spraul die Arbeitsvorgänge auf dem Betrieb Heidekräuter. Die Bereiche Ernte der Kräuter, Trocknung, Verarbeitung (Rebeln) und das Abpacken wurden beleuchtet und mit Fotos oder Videos dokumentiert. Es wurden gleich vor Ort Verbesserungen in den Arbeitsstrukturen umgesetzt. Die Ideen dazu waren kostengünstig und schnell umsetzbar.

Am Tag des Workshops zeigte Renate Spraul den Teilnehmenden zuerst Theorie zur erfolgreichen Arbeitswirtschaft:

Einflüsse auf den Arbeitszeitbedarf sind Produkt, Kulturführung, Umwelt, Verpackung, Arbeitsplatz und Arbeitsmittel, Menge/Volumen, Logistik, Organisation, Kunde/Auftrag, Mitarbeitende und Arbeitsmethode. Um das Alles zu verbinden, braucht es Kommunikation. Genauer erläuterte Frau Spraul die Punkte Greifwege (beidhändig arbeiten Zeitersparnis von 15 – 20 %), Transport, Wegezustand, Kommunikation, Lager, Qualität, Ergonomie, Werkzeug und Hilfsmittel, Organisation, Schneiden, Rebeln und Trocknung.

Mögliches Vorgehen bei einer Arbeitsplatzuntersuchungen (Ernte, Sortierung, Verpackung ...):

- Arbeitsverfahrensanalyse (Videoanalyse, Zeitmessungen plus 13% für Störungen einrechnen)
- Innerbetrieblichen Transport und Logistik klären
- Ablauforganisation (Bestellungen, Lieferscheine, ...)
- Aufgabenbereiche und Zusammenarbeit der Mitarbeitenden
- Planungshilfen bei Um- oder Neubauten

Und dann zeigte Frau Spraul praktische Beispiele beim Abpacken von Teetüten und im Tee-Lager. Die Teilnehmenden durften im Vornhinein Videos an Frau Spraul schicken, die dann mit allen analysiert wurden und erfuhren somit eine individuelle Spezialberatung.

Bei der Betriebsführung zeigte Verena Ostermann die Verbesserungen in der Arbeitswirtschaft, die seit dem Vorbereitungstreffen umgesetzt wurden, zum Beispiel im Lager. Mit Magnetklebeband waren die Metall-Regale beschriftet, so dass die verschiedenen Kräuter-Säcke gleich erkannt werden können, aber auch das Klebeband bei anderer Anordnung der Säcke entfernt werden kann. Auch beim Rebellen der Kräuter (Entfernen der Stiele von den Blättern) wurden Verbesserungen umgesetzt, wie den Sack auf die Arbeitsfläche zu legen und mit einem Hand-Besen die Kräuter durch das Sieb zu schieben und Kisten schräg zu stellen, damit es leichter von der Hand geht.

Herausforderungen: Wenn Arbeitsvorgänge zur Gewohnheit geworden sind, ist es sehr schwer, sich umzugewöhnen. Der Arbeitsplatz ist eine private, sehr persönliche Angelegenheit. Im Umgang mit Mitarbeiter*innen ist eine faire Kommunikation wichtig und es sollte eine Testphase bei Veränderungen vorgeschlagen werden.

Potentiale: Arbeitszeiterparnis von Sekunden (Seitschritte, Überhandgriffe weglassen) ergibt bei 500.000 Vorgängen 3,7 Wochen. Das Ziel ist nicht, schneller zu arbeiten (jeder Mensch hat sein eigenes Arbeitstempo), sondern stressfrei früher fertig zu werden.

Tabellen, Bildmaterial:

Bild 2: Die Teilnehmenden bestaunen die Tee-Abfüll-Vorrichtung aus einem Sieb, auf das ein Trichter genietet wurde. Die leeren Tee-Tüten stehen in einer Badewannen-Ablage, damit sie nicht umfallen. Das Tara der Abfüllschüsseln ist mit Wäscheklammern gleich gemacht worden.



Bild 2

Beispiel: Ausgangssituation – Die Etikettenrolle rollte am Arbeitsplatz herum, beim Vorbereitungstreffen im August (Bild 3) bastelte Renate Spraul einen Karton mit Kochlöffel und Schlitz im Karton, damit die Etiketten besser von der Rolle abgezogen werden können. Bis zum Tag des Workshops (Bild 4) hatte Jörg Ostermann eine Holzkiste gefertigt, aus der die Etiketten leichter und mit Zeitersparnis abgerollt werden können.

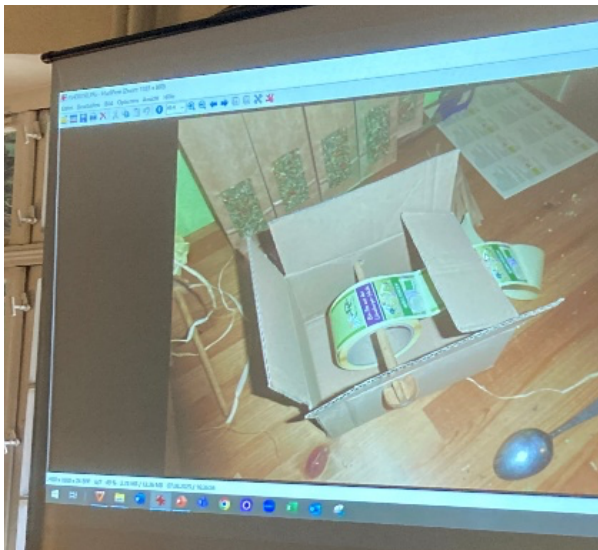


Bild 3 (erste Verbesserung mit Karton und Kochlöffel)



Bild 4 (hochwertige Verbesserung, die nach Bild 3 entstanden ist)